

Gerd Müller und das große Geld

TÜBINGEN. »Gerd Müller: oder wie das große Geld in den Fußball kam« ist der Titel einer Livestream-Veranstaltung in der Reihe »VHS Wissen live« der VHS Tübingen. Dr. Hans Woller zeigt in seinem Vortrag am Montag, 18. Mai, von 19.30 bis 21 Uhr, wer dieser Mann war, der vom Provinzkicker aus ärmlichsten Verhältnissen zum Weltstar aufstieg, reich wurde und dann alkoholkrank. Woller schildert die Etappen dieser ungewöhnlichen Karriere mit Blick auf die finanziellen Machenschaften des FC Bayern und der CSU-Regierung. Anmeldung ist erforderlich bis Montag, 13 Uhr. (vh)

Schule – Fast 10 000 Schülerinnen und Schüler gehen im Regierungsbezirk Tübingen an den Start

Am Montag geht's los mit dem Abitur

TÜBINGEN. Es geht los: Das Abitur beginnt. Am Mittwoch, 20. Mai, werden 9 834 Schülerinnen und Schüler an allen allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen zur schriftlichen Deutschprüfung antreten. Vorausgegangen sein werden dann am Montag an den allgemeinbildenden Gymnasien bereits schriftliche Prüfungen in Spanisch, Italienisch und Portugiesisch sowie Griechisch, Russisch und Chinesisch am Dienstag.

Auf die allgemeinbildenden Gymnasien entfallen bei der Abiturprüfung in

diesem Jahr 6 028, auf die beruflichen Gymnasien und Berufsoberschulen 3 806 Schülerinnen und Schüler. 808 Jugendliche legen ihre Abiturprüfung an einem privaten Gymnasium, 262 an einem Abendgymnasium beziehungsweise Kolleg ab.

An den allgemeinbildenden Gymnasien erfolgt die schriftliche Prüfung in vier Fächern: in Deutsch, Mathematik, einer Fremdsprache sowie einem weiteren Kernfach. An den beruflichen Gymnasien erfolgt die schriftliche Prüfung ebenfalls in vier Fächern: im jeweiligen Profulfach,

in den Kernfächern Mathematik, Deutsch oder einer Fremdsprache sowie in einem weiteren vom Schüler zu benennenden vierten schriftlichen Prüfungsfach. An den Berufsoberschulen erfolgt die schriftliche Prüfung auch in vier Fächern: im jeweiligen Profulfach und in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

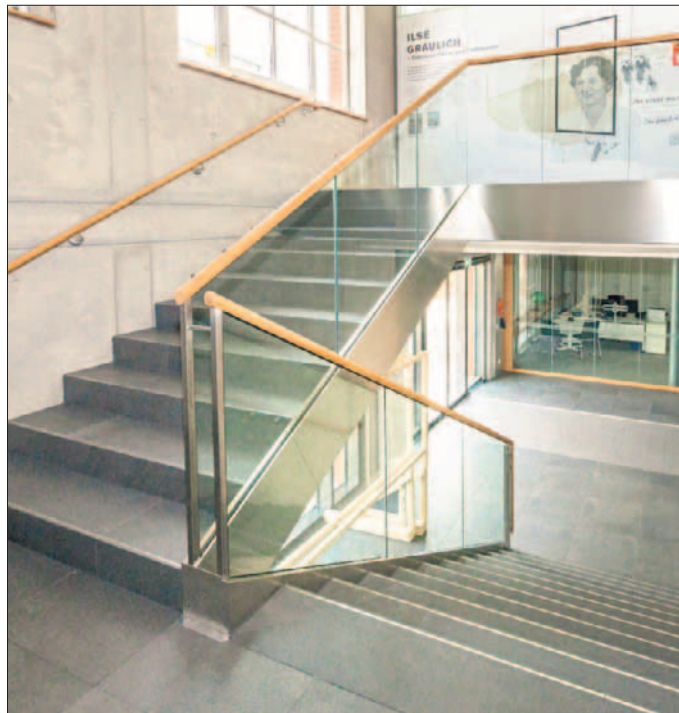
Im Fach Deutsch wird die Kenntnis von Goethes Drama »Faust I«, E.T.A. Hoffmanns »Der goldne Topf« und Hermann Hesses Roman »Steppenwolf« vorausgesetzt. Darüber hinaus verlangt sind Kenntnisse über Lyrik aus dem Schwer-

punktgebiet »Reisen – deutschsprachige Lyrik vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart« (allgemeinbildende Gymnasien) sowie »Natur und Mensch – deutschsprachige Lyrik vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart« (berufliche Gymnasien).

Die mündlichen Prüfungen an den allgemeinbildenden Gymnasien sind zwischen dem 20. Juli und dem 29. Juli und an den beruflichen Gymnasien im Zeitraum zwischen dem 21. Juli und dem 28. Juli. Die Zeugnisse gibt es spätestens am 29. Juli. (rp)

NEUES RATHAUS IN GOMARINGEN

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Der Ilse Graulich-Saal (links) kann mit verglasten Schiebewänden größer oder kleiner werden. Im Treppenhause und in den Fluren informiert eine kulturhistorische Inszenierung zur Geschichte des Gebäudes.

meisteramt, gelb das Bauamt, rot die Kämmerei und blau das Hauptamt. Auch ansonsten sind bestimmte Materialien bestimmten Bereichen zugeordnet: Flure, Treppenhäuser und öffentliche Flächen sind mit Eicheparkett, Feinsteinzeug und Sichtbeton gestaltet. In den Büros und Besprechungszimmern, die sich die Flure entlang reihen, liegt Teppichboden. Erhalten blieben in diesen Räumen die charakteristischen Holzsäulen, die in früheren Zeiten den Nähssaal stützten. Weitere Relikte aus der Vergangenheit sind historische Nähmaschinen in vielen Büros oder der Pausenraum »Bellavita« –

benannt nach einer populären Kindlerschen Niedermarkte. Ein wahres Schmuckstück ist der zentrale Ilse-Graulich-Saal, der durch Fensterfronten von rechts und links viel Tageslicht erhält. Als Veranstaltungsraum fasst er bis zu 200 Menschen. Für Gemeinderatssitzungen ist er mit verglasten Trennwänden verkleinert. Benannt ist er nach einem Mitglied der Gründerfamilie der Kindlerschen Fabrik. Von der Firmen- und Familiengeschichte »Von der Niederwarenfabrik zum Rathaus« erzählt die kulturhistorische Inszenierung mit zwölf Stationen im ganzen Haus. Aufgrund des von der Bahnhofstraße zur Linden-

straße ansteigenden Geländes ist das Gebäude nur teilweise unterkellert. Im Untergeschoss ist das klimatisierte Archiv mit teilweise barocken Bau- und Gemeinderatsunterlagen untergebracht. In Rollregalen sind sie leicht zugänglich und platzsparend aufgehoben. Auch die Haustechnik mit Lüftungsanlage, Server und drei Heizkesseln mit Gasbrennwerttechnik sind auf dieser Ebene untergebracht. Die Heizanlage liefert auch Fernwärme für die Bücherei im Schlosshof.

Schussicher mit Schleuse

Von der Bahnhofstraße erreichen Besucher demnächst den mit vier Beamten besetzten Gomaringer Polizeiposten. Die Polizei hat großzügige Räume im Untergeschoss, die sicherheitstechnisch hohe Anforderungen erfüllen müssen. Der Eingang ist mit einer Schleuse, die Fenster sind mit schussicherem Glas versehen. Auch einen Verwahrraum gibt es. Zweieinhalb Jahre und damit länger als geplant haben die Bauarbeiten gedauert. Immer wieder stießen die Planer auf Schwierigkeiten, weil die Bausubstanz schlechter war

als sie auf den ersten Blick erkennen ließ. Die Klinker-Fassade musste neu verfugt werden, denn der Mörtel war teilweise brüchig. Sehr marode war der Kindlersche Kamin, der wegen seiner prägenden Optik aber unbedingt erhaltenswert war. Besonders aufwendig gestaltete sich die Sanierung des mittleren Gebäudeteils, der nahezu vollständig entkernt werden musste. Zwischendurch stand nur noch ein Gerüst. »Das war phasenweise recht kitschig«, sagt Architekt Albert Hörz über den »Eingriff am offenen Herzen«. Das Gemäuer musste auf der gesamten Länge neu unterfangen, der Mittelteil unterkellert werden.

»Phasenweise kitschig«

Für die Statik und auch die dämmtechnische Ertüchtigung wurde eine neue Mauerwerkswand auf der Innenseite der Außenwand errichtet. Dies, das gedämmte Dach und die mit Isolierglas versehenen historischen Fenster führten zu einer energetischen Optimierung des alten Gemäuers. Am Ende beliefen sich die Baukosten auf 13,5 Millionen Euro, davon werden 7,4 Millio-

nen über Fördergelder finanziert. Insgesamt war das Vorhaben eine Herausforderung für alle Beteiligten. Jahrelanger Leerstand und eine gescheiterte private Vermarktung waren der Sanierung vorausgegangen. Vor fast zehn Jahren beschloss der Gemeinderat, das geschichtsträchtige Gebäude zum neuen Rathaus umzubauen. Im Sommer 2011 wurde das Architekturbüro Riehle und Assoziierte beauftragt. (GEA)

TEXT: MIRJAM SPERLICH
FOTOS: GEMEINDE GOMARINGEN/
ANGELA HAMMER

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Ihr LKT-Team

LKT
LUFT- UND KLIMATECHNIK

LKT Luft- und Klimatechnik GmbH
Markwiesenstraße 45
72770 Reutlingen (Betzingen)
Tel. 07121.9580-01. info@lkt-klima.de
www.lkt-klima.de

Ausführung der Flaschnerarbeiten

WOLFGANG RENZ

Flaschnerei & Sanitär
Wolfgang Renz

Tübinger Str. 87
72810 Gomaringen
Tel. 07072 / 2479
e-mail: renz-sanitaer@web.de

Wir gratulieren und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

Robert-Bosch-Str. 21
72810 Gomaringen
Telefon 07072 131 697
info@schlossereivett.de
www.schlossereivett.de

Wolfgang Velt
GmbH + Co. KG
Metallbau | Schlosserei



Rechts und links der langen Flure befinden sich helle, freundliche Büro- und Besprechungsräume.

KINDLERSCHE FABRIK IM NEUEN GLANZ

FRISCHER WIND IN ALTEN HALLEN.

Gratulation zur gelungenen Sanierung!

Wir realisierten die kompletten Außenanlagen.

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU Garten-Moser
72762 Reutlingen, T. 07121.9288-0
www.garten-moser.de

Wir gratulieren der Bauherrschaft für den gelungenen Umbau und bedanken uns für die Beauftragung.

Ausführung der sanitären Installationsarbeiten.

Martin Grünenwald GmbH
Bahnhofstraße 82 · 72127 Kusterdingen
Telefon 07121 515 343-20
post@gruenenwald-hs.de

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Umbau und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

CHRISTNER Haustechnik GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Flaschnerei
- Lüftungstechnik
- Kundendienst
- Schwimmbadtechnik

Rosenstraße 32 72805 Lichtenstein
Tel.: 07129-922610 Fax: 07129-922611
info@haustechnik-christner.de www.haustechnik-christner.de

GÜNTHNER INGENIEURE

eissler vermessungsbüro 07473/272701 • 07473/272702
albert-einstein-str. 2 • 72116 mössingen info@eissler-vermessung.de

Dipl.-Ing.(FH) Steffen Eissler
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

ib/h2 INGENIEURBÜRO FÜR ELEKTROTECHNIK
STEINBERGSTRASSE 10, 72764 REUTLINGEN
T: +49 (0)7121 38260-00 F: +49 (0)7121 38260-29

ELEKTROPLANUNG UND PROJEKT BETREUUNG
→ info@ibh2.de → www.ibh2.de